

## Fragenkatalog für das Bewerbergespräch

Formulieren Sie anhand Ihres vorab erstellten Anforderungsprofils Ihre Fragen zu diesen Themen:



**Fragen zur Person sind in der Regel für die Befragten einfach zu beantworten und dienen dem „Warm werden“:**

- „Wer würde sich außer Ihnen am meisten freuen, wenn Sie den Ausbildungsplatz bekämen?“ (Bezugsperson)
- „Woran merkt man, dass Sie schlechte Laune haben?“

**Fragen zur schulischen Laufbahn geben Auskunft zum (schulischen) Lernverhalten:**

- „Gab es mal einen Lehrer, mit dem Sie nicht gut klargekommen sind?“
- „Die langweiligste Unterrichtsstunde Ihres Lebens: Wie haben Sie sich abgelenkt?“

**Fragen zur Berufsorientierung zeigen, wie stark sich der Bewerber mit der aktuellen Bewerbungssituation auseinandergesetzt hat:**

- „Wie haben Sie sich auf dieses Gespräch vorbereitet?“
- „Welche Möglichkeiten bieten sich Ihnen, wenn Sie eine Ausbildung abgeschlossen haben?“

**Fragen zum Unternehmen geben Aufschluss über die Kenntnisse des Bewerbers über Ihr Unternehmen und den Stellenwert seiner Bewerbung im Vergleich zu anderen Unternehmen:**

- „Was sind die drei wichtigsten Eigenschaften, die Sie für eine Berufsausbildung bei uns mitbringen?“
- „Welche Ausbildungsplätze haben Ihre Mitschüler bekommen? Würden Sie mit einem von ihnen tauschen wollen?“

**Fragen zu Charakter und Reife vermitteln einen Eindruck vom aktuellen Reifegrad des Bewerbers:**

- „Wofür würden/werden Sie Ihr erstes selbstverdientes Geld ausgeben?“
- „Kennen Sie den Spruch ‚Lehrjahre sind keine Herrenjahre‘? – Was bedeutet er?“

**Fragen zu Eignung und Einblick zeigen, welche Vorstellungen der Bewerber vom Berufsbild hat:**

- „Wenn Sie an Ihre Abschlussklasse denken: Gab es Mitschüler, die für diesen Beruf nicht geeignet wären? – Warum nicht?“
- „Was von dem, was Sie in der Schule gelernt haben, könnte hier für Sie wichtig sein?“

**Fragen zur Selbstorganisation geben Aufschluss über die Lernorganisation des Bewerbers:**

- „In welchen Situationen konnten Sie besonders gut lernen?“
- „Sie haben eine Klassenarbeit richtig versiebt. – Wie reagieren Sie?“

**Fragen zu Regeln und Spielraum widmen sich dem Umgang mit Verhaltensregeln und deren Anwendung bzw. Auslegung durch den Bewerber:**

- „Was war aus Ihrer Sicht die dümmste Regel, die Ihre Eltern für Sie aufgestellt haben?“
- „Mit welchem Trick kann man bei Klassenarbeiten am besten schummeln?“

**Fragen zu Team und Zusammenarbeit zeigen, wie sich der Bewerber in der Gruppe verhält:**

- „Hatten Sie schon mal das Gefühl, ausgenutzt worden zu sein? – Wie reagieren Sie in einem solchen Fall?“
- „Was war das blödeste Geschenk, das Sie jemals erhalten haben? – Wie war Ihre Reaktion?“

**Fragen zu Werten und Einstellungen geben Auskunft darüber, welche Lebenseinstellung der Bewerber hat:**

- „Haben Sie schon mal ein Geheimnis verraten?“
- „Was werden Sie in Ihrem Leben ganz sicher anders machen als Ihre Eltern?“